



“MINERVA”



Europäische Qualitätskriterien für Webseiten kultureller Institutionen



Ministerial NEtwork for Valorising Activities in digitisation



Minerva / MinervaPlus



- Europa verfügt über eine einzigartige und vielfältige Kulturlandschaft. Ziel von MINERVA, und seit Erweiterung der Europäischen Union im Jahre 2004 von MINERVA-PLUS, ist es den europäischen Bürgern den Zugang zu dieser Kulturlandschaft (auch mittels Digitalisaten) zu ermöglichen.
- Zu diesem Zweck werden in Arbeitsgruppen Handbücher entwickelt und den Institutionen aus den Kulturerbe-Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Diese Handbücher orientieren sich an der Praxis und behandeln Themen, die im Zusammenhang mit der Erstellung und der Bereitstellung von Digitalisaten stehen.
- Die vorgestellten Dokumente liegen in englischer Sprache vor, die deutschen Übersetzungen sind in Arbeit.



Arbeitsgruppen

Projekt Minerva/MinervaPlus

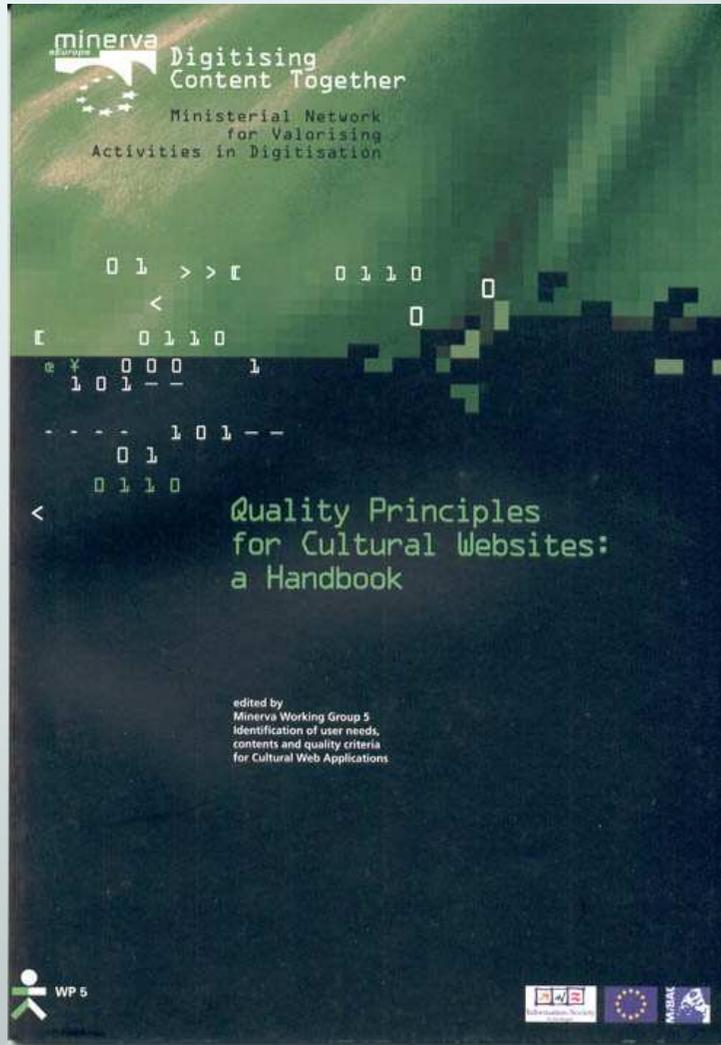
- Die „Quality Principles for Cultural Websites: a Handbook“ sind ein Arbeitsergebnis der Arbeitsgruppe 6.

- **Weitere Arbeitsgruppen:**
 - Benchmarking Framework
 - Interoperabilität und Dienstleistungen
 - Inventare, Auffinden von digitalisierten Inhalten, Multilingualität
 - Erhebung von Benutzeranforderungen, Inhalten und Qualitätsrahmen für gemeinsame Zugangspunkte
 - Identifikation von Good Practice und Kompetenzzentren

- **URL:** <http://www.minervaeurope.org/structure/workinggroups.htm>



„Quality Principles for Cultural Websites: a Handbook“



Europäische Prinzipien für eine qualitativ hochwertige Webseite aus dem Kulturbereich

Eine qualitativ hochwertige Webseite spiegelt auch Europas kulturelle Vielfalt wider. Sie ermöglicht allen Benutzern den Zugang zu digitalen kulturellen Inhalten.



- **Transparenz**
- **Effektivität**
- **Pflege**
- **Zugänglichkeit**
- **Benutzerorientierung**
- **Interaktivität**
- **Mehrsprachigkeit**
- **Interoperabilität**
- **Verantwortliches Management**
- **Dauerhafte Bewahrung**



Quality Principles for Cultural Websites

- **Ziel:** Die Qualitätsprinzipien für kulturelle Webseiten sollen es den europäischen Bürgern ermöglichen die einzigartige und vielfältige europäische Kultur auf hochwertigen Webseiten zu entdecken und zu verstehen.
- **Zielgruppe:** Bürger und Produzenten von Webseiten mit kulturellen Inhalten.
- **Aufbau:** 10 Qualitätsprinzipien
jedes Prinzip enthält einen erläuternden Kommentar, definierenden Kriterien, eine Checkliste und einen praktischen Test anhand dessen vorhandene und geplante Webseiten überprüft werden können



Eine qualitativ hochwertige Webseite spiegelt auch Europas kulturelle Vielfalt wider. Sie ermöglicht allen Benutzern den Zugang zu digitalen kulturellen Inhalten.



Eine qualitativ hochwertige Webseite erfüllt folgende Kriterien:

- **Transparenz:** sie soll deutlich strukturiert sein und den Zweck sowie die Verantwortlichen für die Seite benennen.
- **Effektivität:** sie soll ihre Inhalte sinnvoll auswählen, digitalisieren, präsentieren und validieren, um eine größtmögliche Nutzbarkeit zu gewährleisten.
- **Pflege:** sie soll Richtlinien für eine Qualitätssicherung beachten und damit sicher stellen, dass die Webseite gepflegt und in angemessenem Zeitraum aktualisiert wird.
- **Zugänglichkeit:** sie soll für alle Benutzer zugänglich sein, unabhängig von der verwendeten Technologie und von persönlichen Behinderungen; dies schließt Navigation, Inhalt und alle interaktiven Elemente ein.
- **Benutzerorientierung:** sie soll die Nutzerbedürfnisse berücksichtigen, Relevanz und leichte Bedienbarkeit gewährleisten sowie Evaluationsergebnisse und Feedback einbeziehen.
- **Interaktivität:** sie soll den Nutzern die Möglichkeit bieten, mit den Verantwortlichen für die Seite in Kontakt zu treten und eine zweckdienliche Antwort zu erhalten. Sie soll - wo es angemessen ist - die Nutzenden ermutigen, Anfragen zu stellen und Informationen gemeinsam zu nutzen sowie Diskussionen mit und unter den Nutzern anregen.
- **Mehrsprachigkeit:** sie soll sich der Wichtigkeit der Mehrsprachigkeit bewusst sein und einen Zugang in mindestens einer Sprache anbieten.
- **Interoperabilität:** sie soll in kulturelle Netzwerke integriert sein und es den Nutzenden ermöglichen, Dienste und Services, die ihren Bedürfnissen entsprechen, leicht aufzufinden.
- **Verantwortliches Management:** sie soll den rechtlichen Bestimmungen wie Urheberrecht und Datenschutz entsprechen. Die Bedingungen der Nutzung der Webseite und ihrer Inhalte müssen deutlich gemacht werden.
- **Dauerhafte Bewahrung:** sie soll solche Richtlinien und Standards übernehmen, die sicherstellen, dass die Webseite und ihr Inhalt langfristig erhalten werden können.

Transparenz: sie soll deutlich strukturiert sein und den Zweck sowie die Verantwortlichen für die Seite benennen.

Zugänglichkeit: sie soll für alle Benutzer zugänglich

Mehrsprachigkeit: sie soll

Interoperabilität: sie soll in

Dauerhafte Bewahrung: sie soll solche Richtlinien

übernehmen, die sicherstellen, dass die Webseite und ihr Inhalt langfristig erhalten werden können.

Benutzerorientierung: sie soll die Nutzerbedürfnisse berücksichtigen, Relevanz und leichte Bedienbarkeit gewährleisten sowie Evaluationsergebnisse und Feedback einbeziehen.

Interaktivität: sie soll den Nutzern die Möglichkeit bieten, mit den Verantwortlichen für die Seite in Kontakt zu treten und eine zweckdienliche Antwort zu erhalten.

Effektivität: sie soll ihre Inhalte sinnvoll auswählen, digitalisieren, präsentieren und validieren, um eine größtmögliche Nutzbarkeit zu gewährleisten.

Pflege: sie soll Richtlinien für eine Qualitätssicherung beachten und damit sicher stellen, dass die Webseite gepflegt und in angemessenem Zeitraum aktualisiert wird.



Beispiel 1

„Zugänglichkeit“

- Eine Internetseite soll „...für alle Benutzer zugänglich sein [sollte], unabhängig der verwendeten Technologie sowie persönlichen Körperbehinderungen; dies schließt Navigation, Inhalt und alle interaktiven Elemente mit ein.“
- Der Themenbereich,
 - untersucht, wie das Prinzip des „barrierefreien“ Zugangs zu interpretieren ist
 - umreißt Kriterien die erstellt werden um eine Website für alle Benutzer zugänglich zu machen
 - empfiehlt eine Prüfliste von Eigenschaften einer Website die einen barrierefreien Zugang gewährleisten sollte
 - beschreibt eine Vielzahl von Versuchen die unternommen werden können um eine bestmögliche Zugänglichkeit der Internetseite zu prüfen.



Praktische Prüfung „Zugänglichkeit“

1. Entspricht die Internetseite den W3C WAI Richtlinien?
2. Ist die Seite von Anfang an für die weitgehende mögliche Nutzung durch mehrere Arten von Zugängen geplant worden?
3. Ist die Bedeutung des Inhaltes der Internetseite ohne Abbildungen zu erkennen?
4. Verliert die Seite ohne Abbildungen an Bedeutung?
5. Ist die Seite von Anfang geplant worden um einen barrierefreien Zugang zu unterstützen?
6. Ist die Internetseite auf urheberrechtlich geschützte Anwendungen oder **zusätzliche Hardware** angewiesen?
7. Werden verschiedene Browser-Systeme unterstützt?
8. Werden Zugänge für Mobil- und PDA-Geräte unterstützt?
9. Werden langsame Internetverbindungen unterstützt?

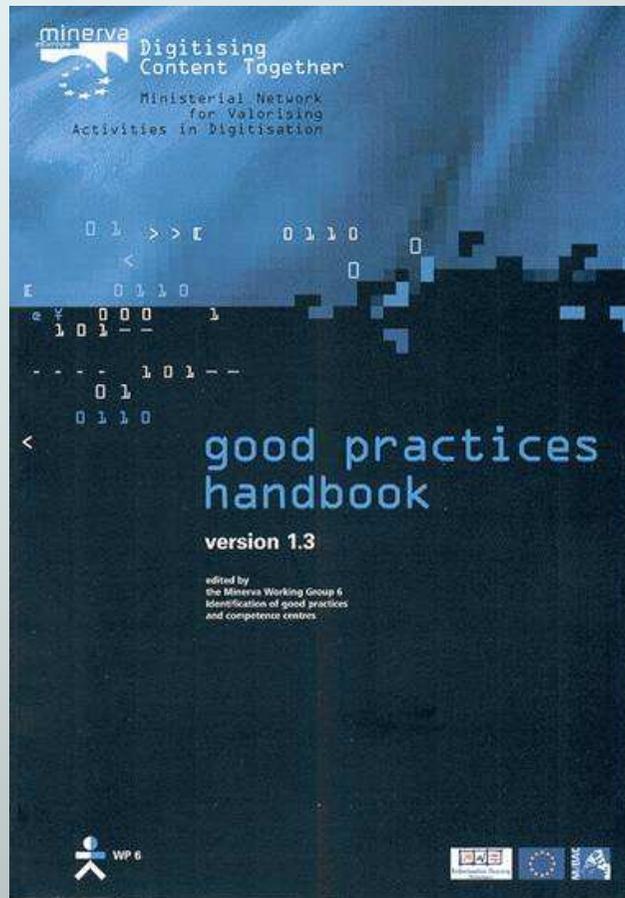
“MINERVA“



Weitere Veröffentlichungen der Arbeitsgruppen

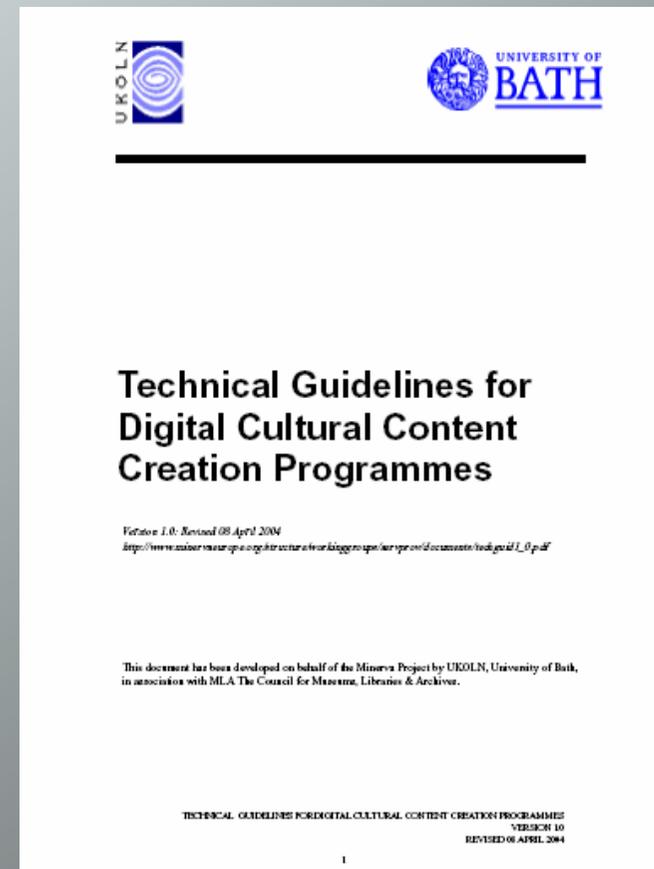


Good Practice Handbook



Frank von Hagel
Deutscher Museumsbund

Technical Guidelines



“MINERVA“
Europäische Qualitätskriterien für Webseiten
kultureller Institutionen

FG - Dokumentation
Mittwoch, 04.05.05



Good Practice – Handbuch

- **Ziel:** praxisorientierte Hilfestellung für die Einrichtung, Umsetzung und dem Management von Digitalisierungsprojekten
- **Zielgruppe:** Kulturerbe-Einrichtungen (Archive, Bibliotheken und Museen) und die mit Digitalisierungsprojekten beauftragte Personen und Firmen



Aufbau Good Practice – Handbuch



Der Aufbau orientiert sich an den Umsetzungsphasen eines Digitalisierungsprozesses:

1. Planung eines Digitalisierungsprojektes
2. Auswahl des Quellmaterials zur Digitalisierung
3. Digitalisierungsvorbereitung
4. Umgang mit Originalen
5. Der Digitalisierungsprozess
6. Erhaltung der digitalen Master-Dateien
7. Metadaten
8. Publikation
9. Geistige Eigentumsrechte und Copyrights
10. Management von Digitalisierungsprojekten



Technical Guidelines

- **Ziel:** Ergänzung des bereits erwähnten „Good Practice“ Handbuchs und Benennung jener Bereiche für die es bereits einheitliche Umsetzungen und Standards gibt
- **Zielgruppe:** Digitalisierungen durchführende Kulturerbe-Einrichtungen, deren Mitarbeiter und beauftragte Firmen sowie Förderer von Digitalisierungsprojekten
- **Aufbau:** entspricht dem Aufbau des „Good Practice“ Handbuchs, einem kurzem Text zum Gegenstand des Kapitels folgt eine Auflistung der bestehenden und möglicherweise relevanten Standards sowie ein Hinweis auf weiterführende Literatur



Beispiel 5.1.1.2. Document Formats

Text based content should be created and managed in a structured format that is suitable for generating HTML or XHTML documents for delivery...

Standards:

- ISO 8879:1986. Information Processing -- Text and Office Systems -- Standard Generalized Markup Language (SGML)
- Extensible Markup Language (XML) 1.0 <<http://www.w3.org/TR/REC-xml/>> Available 2003-10-27
- Text Encoding Initiative (TEI) <<http://www.tei-c.org/>>
- Text Encoding Initiative (TEI) <<http://www.tei-c.org/>> Available 2003-10-27
- HTML 4.01 HyperText Markup Language <<http://www.w3.org/TR/html401/>> Available 2003-10-27
- XHTML 1.0 The Extensible HyperText Markup Language <<http://www.w3.org/TR/xhtml1/>> Available 2003-10-27

Other references:

- Portable Document Format (PDF) <<http://www.adobe.com/products/acrobat/adobepdf.html>> Available 2003-10-27

Guidance:

- AHDS Guide to Good Practice: Creating and Documenting Electronic Texts <<http://ota.ahds.ac.uk/documents/creating/>> Available 2003-10-27

“MINERVA“



Adressen

➤ Kontakt:

- vonhagel@museumsbund.de

➤ URL's:

- **Minerva Homepage:** <http://www.minervaeurope.org>
- **Minerva Arbeitsgruppen:**
<http://www.minervaeurope.org/structure/workinggroups.htm>
- **Minerva Quality Handbook:**
<http://www.minervaeurope.org/publications/qualitycriteria.htm>
- **Minerva Quality Principles:**
<http://www.minervaeurope.org/structure/workinggroups/userneeds/documents/cwqp.htm>
- Eine Homepage der Deutschen MINERVA - Arbeitsgruppe wird eingerichtet, bis dahin wird auf der EUBAM-URL <http://www.eubam.de> informiert.